

Handout zum Elterncafé am 22.05.2023

Schwerpunktthemen: Mobbing & Cybermobbing

Datum: Donnerstag, der 22.05.2023 von 16 – 17:30 Uhr

Ort: Schüler*innenküche der Heinrich-Roller-Grundschule

Durchgeführt von: Anton Walcher (Schulsozialarbeiter)

Mobbing an Schulen

Definition von Mobbing an Schulen

- Spezifische schädigende Verhaltensweisen, die wiederholt und über einen längeren Zeitraum von einem oder mehreren Schüler*innen ausgeführt werden.
- Kennzeichnend ist weiterhin ein Machtgefälle (physisch und/oder psychisch) zwischen dem mobbenden Kind oder einer Gruppe mobbender Kinder und dem wehrlosen Opfer.
- Mobbing tritt auf der Ebene stabiler sozialer Netzwerke auf (z.B. Schulklassen, Sportvereine).
- Wichtig: Das Opfer kann sich in den meisten Fällen nicht alleine aus der Situation befreien.

Formen von Mobbing:

- Physisch/Körperlich: schlagen, treten, schubsen, ...
- Verbal: beschimpfen, beleidigen, ...
- Relational: Gerüchte streuen, aus der Gruppe ausschließen, ...
- Sonstige Formen: Sexuelles Mobbing, Cybermobbing, ...

Fakten zu Mobbing

- Mobbing ist in vielen Kulturen und ganz unterschiedlichen Schulsystemen zu beobachten.
- Etwa 10% aller Schüler*innen sind wöchentlich als Opfer oder Täter*in betroffen.
- Jungen sind häufiger Täter und wenden offensichtlichere Formen von Gewalt an (z.B. physische Gewalt). Mädchen hingegen „bevorzugen“ relationale Gewalt.
- Mobbing ist bereits im Kindergarten zu beobachten.
- Andauerndes Mobbing kann schwere Folgen für die Opfer, auch die Täter*innen haben (u.a. Erlernen von aggressiven Verhaltensmustern).

Prävention von Mobbing

- Risikofaktoren minimieren:
 - Gutes Schul- und Klassenklima schaffen
 - Einheitliche Reaktion auf Mobbing-Vorfälle
 - Explizite Verhaltensregeln aufstellen und Einhaltung prüfen
 - Selbstbewusstsein stärken
 - Problemlösefertigkeiten trainieren
- Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen:
 - z.B. durch Projekte oder Soziales Lernen in den Klassen
 - Empathie fördern
 - Selbstwirksamkeit stärken
 - Selbstreflektion anregen
 - Konfliktlösestrategien trainieren

Intervention bei Mobbing

- Gespräche mit den involvierten Kindern und ggf. Eltern.
- Konkrete Absprachen werden getroffen und die Einhaltung kontrolliert.
- Projekte in den betreffenden Klassen.

WICHTIG: Nicht nur Bestrafung für den/die Täter*in, sondern ihn/sie auch „wieder ins Boot holen“!

Beispielmethode: *No-Blame-Approach*

- Gesprächsführung mit Opfer, Täter*innen, Unterstützer*innen, ...
- Besonderheit: Es wird eine Unterstützergruppe für das Opfer gebildet, in die auch die Täter*innen einbezogen werden.

Cybermobbing

Das ist Cybermobbing

- Findet Mobbing über digitale Medien statt, spricht man von Cybermobbing.
- Plattformen: Soziale Netzwerke, Videoplattformen, Messenger, Computerspiele, etc.
- Besonderheit: Es werden oft große Personenkreise erreicht.
- Es wirkt „nachhaltig“ („das Netz vergisst nicht“)
- Cybermobbing kann anonym und indirekt sein.
- Die Opfer stehen ständig unter Stress (keine Rückzugsräume)

Prävention von Cybermobbing

- Förderung von Medienkompetenzen (zu Hause und in der Schule).
- Mit den Kindern über das Thema Cybermobbing sprechen (zu Hause und in der Schule).
- Klare Regeln für Internet- und Handynutzung vereinbaren.
- Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Förderung kommunikativer Kompetenzen
- Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit

Was tun bei Cybermobbing?

- So schnell wie möglich, aber mit Bedacht reagieren.
- NICHT ignorieren oder Verantwortung verschieben – GEMEINSAM intervenieren!
- Nicht antworten, ABER einer erwachsenen Vertrauensperson erzählen (zu Hause, Schule, Freunde, etc.).
- Mobber sperren.
- Ggf. auf der jeweiligen Plattform melden
- Ggf. Hilfe von Expert*innen suchen
- Gemeinsam Beweise sichern (Screenshots, Chatverläufe, ...)
- NICHT vorschnell mit Eltern möglicher Täter*innen sprechen
- In besonders schlimmen Fällen: Polizei einschalten

Nützliche Links zu den Themen Mobbing und Cybermobbing

- Mobbingberatung Berlin-Brandenburg: www.mobbingberatung-bb.de
- Safer-Internet: www.saferinternet.de
- Hilfe bei Stress im Netz: www.jugend.support & www.juuuport.de
- EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz: www.klicksafe.de
- Anlaufstelle Cybermobbing: www.buendnis-gegen-cybermobbing.de
- Nummer gegen Kummer: www.nummergegenkummer.de
- Wirksames Programm gegen Cybermobbing Medienhelden: www.medienhelden.info
- Polizeiliche Beratung: www.polizei-beratung.de